

Endocurriculum kompakt

Neue Kurse zum „Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie“ der Endoplus Akademie

In den letzten zwei Jahren wurden verschiedene Endodontiecurricula ins Leben gerufen. Neben APW und verschiedenen Zahnärztekammern, die teilweise Kurzcurricula von nur drei bis fünf Modulen anbieten, hat die Endoplus Akademie (www.endoplus-akademie.de) es als erster Anbieter geschafft, das gesamte Spektrum der für Europa maßgeblichen Organisation, der Europäischen Gesellschaft für Endodontie (ESE), in eine intensive praktische Schulung mit modernen Lerninhalten und aktuellem Wissensstoff umzusetzen.

PROF. DR. MICHAEL A. BAUMANN/KÖLN

Vorteilhaft war dabei, dass man mit zehn 1½-Tageskursen an Wochenenden plus Abschlussprüfung innerhalb eines Jahres einen gut überschaubaren Zeitrahmen hatte. Außerdem fanden die Kurse stets am gleichen Kursort und an verschiedenen zentralen Orten in Deutschland (Zahnklinik Köln, Universität HH oder München) statt, sodass eine Kontinuität gewahrt war und die Anfahrtswege meist kurz blieben. Aus der gesammelten Erfahrung von mittlerweile sieben Kursen und 200 Teilnehmern wurde jetzt das aktuelle Konzept entwickelt: Endocurriculum kompakt. Das gesamte Endodontiecurriculum findet jetzt innerhalb einer überschaubaren und gut planbaren Zeit mit einer sechstägigen Intensivwoche (Blockcurriculum) sowie einem Wochenende statt. Das erste „Endocurriculum kompakt“ wird Ende März 2007 in Köln und Mün-

chen angeboten. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Die Anmeldungen werden gemäß der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Beim Blockcurriculum (Montag bis Samstag) ist jeweils am Morgen ein theoretischer Teil von 8.30 bis 12.30 Uhr. Nach dem Mittagessen findet von 13.30 bis 18.30 Uhr ein praktischer Teil statt. Dabei hat jeder Teilnehmer ein OP-Mikroskop, ein Ultraschallgerät, einen Endodontiemotor und ein Gerät zur thermoplastischen Wurzelkanalfüllung zur Verfügung. Damit können von der Trepanation über die Wurzelkanalaufbereitung bis hin zur Wurzelkanalfüllung, Revision und postendodontischen Versorgung alle relevanten Arbeitsschritte kontinuierlich aufeinander aufbauend ähnlich wie im Praxisalltag geübt und einstudiert werden. Das zweitägige Abschlusswochenende findet dann etwa drei Monate später statt. Am Freitag werden noch einmal anhand von Vorträgen wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet und am Samstag ist dann die Abschlussprüfung. In der Zwischenzeit ist eine Mappe mit fünf Fallpräsentationen zu erarbeiten, die rechtzeitig vor dem Abschlusswochenende eingereicht werden muss und Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung ist. Nach erfolgreicher Zertifizierung wird am Abend in festlichem Rahmen eine Urkunde überreicht und die erfolgreiche Teilnahme feierlich begangen. Nähere Einzelheiten und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage der Endoplus-Akademie unter www.endoplus-akademie.de.



Abb. 1 und 2: Die Teilnehmer arbeiten konzentriert an ihrem Phantomarbeitsplatz.



Abb. 3: Prof. Dr. Thomas Schwarze/Hannover demonstriert den Teilnehmern die Wurzelkanalaufbereitung per Demomikroskop.